



AUSSCHREIBUNG LEHRAUFTRAG

„WERKSTATT UND E-LEARNING-EINHEIT ZU METHODEN DER GENDER- UND DIVERSITY-FORSCHUNG“ IM MODUL „REFLECTING RESEARCH METHODS“ IM GENDER-DIVERSITY-ZERTIFIKAT FÜR MASTERSTUDIERENDE FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2024

Das Gender-Diversity-Zertifikat ist ein freiwilliges Angebot für alle Masterstudierenden aus allen Master-Programmen an der Leuphana Universität Lüneburg. Das Gender-Diversity-Zertifikat ermöglicht den Nachweis von Kompetenzen, welche zur Reflexion und kritischen Analyse von Geschlechterverhältnissen, Zugangschancen, sozialer Ungleichheit und gesellschaftlicher Heterogenität befähigen. Für den Erwerb des Zertifikates müssen die Studierenden drei Module (Interdisziplinäre Grundlagen, Forschungsmethoden, Wissenstheoretische Perspektiven und Transformation) sind Leistungen im Umfang von insgesamt 15 CP nachzuweisen, die in den Modulen des Gender-Diversity-Zertifikats im Rahmen des Masterstudiums integrativ erbracht werden. In diesem Rahmen können sich Studierende mit ausgesuchten Gender-Diversity-Fragestellungen aus unterschiedlichen Forschungs- und Anwendungsbereichen befassen (siehe <https://www.leuphana.de/einrichtungen/gleichstellung/angebote-und-informationen/gdz/gdz-im-master.html>).

Das Master Komplementärstudium an der Leuphana Universität Lüneburg ist inter- und transdisziplinär sowie dialogorientiert ausgerichtet und zielt darauf hin auf Seiten der Studierenden kritisches Denken zu fördern und eine übergreifende, reflexive Perspektive einzunehmen. In diesen Rahmen ist das Gender-Diversity-Zertifikat im Komplementärstudium des Masters eingebettet. Die Veranstaltungen werden von Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen und Studienschwerpunkte besucht. Lehrende sind aufgefordert, ihre Lehrinhalte für eine breite Zielgruppe zu öffnen.

Für das Sommersemester 2024 wird ein Lehrauftrag für die Lehrveranstaltung „Werkstatt und E-Learning-Einheit zu Methoden der Gender- und Diversity-Forschung im Modul „Reflecting Research Methods“ vergeben:

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Inhalte des Grundlagenmoduls „Reflecting Research Methods“ vertieft und auf andere thematische Zugänge bzw. eigene Forschungsarbeiten angewendet.

In einer Präsenzphase befassen sich die Studierenden mit ihren eigenen Forschungsprojekten und der Anwendung von theoretischen Zugängen und Ansätzen zu Gender & Diversity in der eigenen Forschungs-/ bzw. Projektpraxis. Studierende lernen u. a. Ansätze zur Integration von Gender-Diversity-Aspekten in bestehende Problemkontexte kennen, Forschungsziele und Fragestellungen zu konzipieren, die Gender & Diversity berücksichtigen oder aber in den Fokus rücken.



Die Studierenden erarbeiten sich darüber hinaus mittels Online-Aktivitäten auf der Lernplattform Moodle u. a. die folgenden Themen:

- Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung,
- Unterschiede zwischen und Charakteristika von qualitativer Sozialforschung und anderen Methodentraditionen,
- zentrale Aspekte der Geschichte und Entwicklung gender- und diversitätssensibler Methoden,
- sowie das Bestimmen des Erkenntnisanspruches von Forschungsprojekten und die Wahl der angemessenen Methode.

Für die Lehrveranstaltung gelten folgende Rahmenbedingungen:

Format: Es handelt sich um eine Grundlagenveranstaltung für Zertifikatsstudierende. Die Lehrveranstaltung besteht aus einem Präsenzteil (1 SWS) sowie einer E-Learning-Einheit (1 SWS). Das Konzept für die Präsenzveranstaltung ist offen und kann neu angelegt werden. Die E-Learning-Einheit ist bereits fertig konzeptioniert und einsatzbereit. Sie kann bei Bedarf modifiziert und an die Inhalte der Präsenzveranstaltung angepasst werden. Die Lehrveranstaltung schließt mit einer kombinierten wissenschaftlichen Arbeit (65 Prozent schriftlich, 35 Prozent mündlich) ab.

Umfang: Der Umfang beträgt insgesamt 2 Semesterwochenstunden bei einer Anzahl von 14 Semesterwochen.

Formale Voraussetzungen: Lehraufträge können nur an Personen vergeben werden, die mindestens über den akademischen Grad eines Masters oder vergleichbare Abschlüsse und bestenfalls über eine Dissertation verfügen.

Vergütung: Der Lehrauftrag wird pro Einzelstunde (=Lehrveranstaltungsstunde von 45 Minuten) honoriert:

- Lehrbeauftragte mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium: 40,00 Euro je Einzelstunde
- Habilitierte Lehrbeauftragte und promovierte Lehrbeauftragte: 55,00 Euro je Einzelstunde
- Professor*innen: bis zu 70,00 je Einzelstunde

Die Lehrauftragsvergütung wird nach Einreichung der Dienstlichen Erklärung als Gesamtbetrag zu Semesterende ausgezahlt. Reisekosten werden Lehrbeauftragten erstattet, die nicht in Lüneburg und nächster Umgebung wohnen. Sie können bei Vorlage der Originalbelege für Reise- und Unterkunftskosten (ohne Frühstück) i. d. R. bis max. 350 € pro Semester erstattet bekommen.

Bewerbungen mit einer Seminarskizze mit Literaturverzeichnis (max. 1,5 Seiten), einem kurzen Ablaufplan für den Präsenzteil und einem wissenschaftlichen CV senden Sie bitte zusammengefasst in einer pdf-Datei bis zum 18.02.2024 an anja.thiem@leuphana.de. Weitere Informationen zur E-Learning-Einheit (Ablauf/ Inhalte) werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Dr. Anja Thiem: anja.thiem@leuphana.de.